

INSTITUT FÜR ISOTOPENFORSCHUNG UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT WIEN

E I N L A D U N G

zum

I N S T I T U T S S E M I N A R

von

Walter FRIEDRICH

Department of Earth Sciences, Aarhus, Denmark

**Die Minoische Eruption von Santorini in
Griechenland – nun genau datiert***

Ein einmaliger Fund eines Olivenbaumes, der in der Vulkanasche des Minoischen Ausbruchs lebend begraben wurde, erlaubt es nun, eine der grössten Vulkankatastrophen, die wir kennen, zu datieren. Die Eruption hat weltweit ihre Spuren hinterlassen und auf der griechischen Insel Santorini eine blühende Kultur aus der Bronzezeit unter bis zu 60 Meter mächtigen Bimssteinmassen begraben. Hier gräbt man heute Akrotiri, das „Pompeji der Bronzezeit“ aus. Da der letzte Jahresring des Baumes noch erhalten ist, der im Ausbruchsjahr gewachsen war, und insgesamt 72 Jahresringe vorliegen, konnte man erstmalig die Eruption direkt und genau mit der Radiokarbonmethode datieren. Ein dänisch-deutsches Forscherteam von den Universitäten in Aarhus und Heidelberg hat nun das Alter der Eruption auf den Bereich 1627-1600 vor Christus einengen können. Diese Datierung liegt innerhalb des Bereiches anderer naturwissenschaftlichen Datierungen. Sie liegt jedoch ca. 100 Jahre früher als Altersangaben, die von der ägyptischen Chronologie abgeleitet sind.

* Science 312 (28 April 2006) 548

Dienstag, 09. Mai 2006, 14:00 Uhr

**1090 Wien, Währinger Str. 17, "Kavalierstrakt",
1. Stock, Seminarraum von VERA**

R. Golser

W. Kutschera